



Rabener Teckel-Times

Rabener Teckel-Times



Ausgabe 3/03 vom April 2003

Haftpflicht ja oder nein

Kurzfristig mußten wir unseren Teckel Stammtisch im März auf einen Dienstag verlegen und schon konnte man feststellen, dass die Mitglieder doch sehr an den Donnerstag gewöhnt sind, dennoch kamen 19 Mitglieder und 2 Gäste.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Gruppenangelegenheiten" konnte Frau Griegel von der erweiterten LV Vorstandssitzung berichten. Es ging unter anderem auch um das LV Magazin. Da der 1. Vorsitzende der Gruppe 2 beklagte, dass seine Gruppe so wenig Platz im Magazin hätte, kamen Herr Wilms und Frau Griegel überein, das man unserer "Muttergruppe" eine zusätzliche Seite spendieren könnte, denn unser Platzbedarf hat sich verringert, da wir mehr Wert auf unsere Rabener Teckel Times legen. Hier sind wir wenigstens immer brandaktuell. Nach dem geschäftsmäßigen Teil der Sitzung stiegen wir in unser Stammtisch Thema "Die Tierhalterhaftpflicht" ein. Das Thema ist für uns deshalb so wichtig, weil ab sofort bei allen Angeboten unseres Vereins (BHP, Puppy-Treff, Gebrauchslehrgänge) diese Haftpflicht von den Teilnehmern nachgewiesen werden muß. Unser Vorsitzender Gerhard Wilms führte uns einmal vor Augen, warum eine Tierhalterhaftpflicht so wichtig ist. Die Fälle, die er uns vortrug, sind wahre Geschichten aus dem Juristen Alltag.

Ein sehr informativer Teckel-Stammtisch endete um 21.30 Uhr

Bericht: S.Griegel.

Fühjahrsputz

Traditionsgemäß meldete sich die Teckelgruppe Raben am 5. April beim Rabener Bürgermeister Fritz Lintow, um im Schatten von Burg Rabenstein wieder den "Naturfreunde"-Müll aufzusammeln und zu entsorgen. Pünktlich um 10 Uhr trafen sich 19 1/2 Teckelfreunde auf dem großen Parkplatz in Raben und nahmen die Müllsäcke in Empfang. Mit aufmunternden Worten schickte Fritz Lintow die Sammeltruppe auf den Weg. Er lud die Müllsammler zur Rast auf die Burg ein. Das ließ man sich natürlich nicht zweimal sagen. Eifrig wurden die Straßenränder und der angrenzende Wald gesäubert. Es ist schon zu merken, daß wir dort regelmäßig nach Müll stöbern, die Ausbeute ist bei weitem nicht mehr so groß wie noch Anfang des letzten Jahres. Sicherlich macht sich auch das verpönte Zwangspfand bemerkbar, denn ob man so schnell 25 oder 50 Cent in den Wald wirft, überlegt man sich angesichts immer dünner werdender Brieftaschen. Dennoch wurden immer noch einige Müllsäcke gefüllt und an den Straßenrand gestellt. Auf der Burg angekommen, ließ es sich Burgherr Lintow nicht nehmen, uns höchst persönlich mit erfrischenden Getränken zu versorgen. Da Petrus es gut gemeint hatte und die Sonne lachte, konnten wir im Burghof unsere Drinks schlürfen. Nach dieser kleinen Verschnaufpause wurde die letzte Etappe in Angriff genommen, von der Burg zurück zum Parkplatz.



Die Müllsäcke waren voll und unsere Mägen leer, so daß wir schnellstens bei Hemmerling einfielen und das Mittagessen orderten

Eine tolle Truppe nach erfolgreicher Arbeit. Leider waren schon 4 Teckelfreunde auf dem Weg zu Hemmerling, aber beim nächsten Mal werden sie sicher zum Fototermin dabei sein. Tschüß Raben, bis zum nächsten Mal



Bericht & Foto: S. Griegel

Berliner Teckeltag!

Am 12. April trafen sich die Teckelfreunde des Landesverbandes Berlin-Brandenburg zu ihrem traditionellen Teckeltag in Berlin-Tegel. Angelockt von der Ankündigung einen interessanten Vortrag über das "Wesen des Jagdgebrauchshundes und sein Jagdverhalten" Referent Herr Prof. Dr. Hans Wunderlich, kamen viele Teckelfreunde und der Saal war gut gefüllt. Im Anschluß an diesen Vortrag nahm die LV Vorsitzende Marion Michelet und die Obleute für das Ausstellungswesen und den Jagdgebrauch die Ehrungen der Mitglieder vor.

Unser bester Gebrauchshund "Xenia vom Odinsee" belegte im LV den dritten Platz mit der Gesamtpunktzahl 1272,5. Die Züchternadel-Gebrauch in Bronze, Silber und Gold erhielt Frau Karin Kobart, Zwinger vom Odinsee. Frau Kobart erhielt ebenso die Züchternadel-Ausstellung in Silber und Gold und die Führernadel in Silber. Unsere Zuchtwartin Frau Cornelia Schlenkrich, Zwinger "von der Teckelponderosa", konnte die Züchternadel-Ausstellung in Bronze entgegennehmen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Auszeichnungen. Aber es gab noch mehr Ehrungen für Mitglieder aus unserer Mitte. So erhielt Sieglinde Griegel die Verdienstnadel des VDH in Silber und Cornelia Schlenkrich die höchste Auszeichnung des Landesverbandes, den "Silbernen Bruch". In den Laudatien wurde den Damen für Ihre Arbeit für den VDH und den LV gedankt. Im Anschluß an den Teckeltag wurde, nach einer kurzen Mittagspause, die

Puh, ist das öde, los komm Frauchen laß uns spazierengehen. Draußen ist schönstes Frühlingswetter und wir hocken hier drinnen



Delegiertenversammlung des Landesverbandes eröffnet. Wie immer zu solchen Versammlungen nahm der Verwaltungskram mit den oft sehr trockenen Berichten des Vorstandes und der Obleute die meiste Zeit in Anspruch. Nach einem doch sehr langem Teckeltag waren nicht mehr alle so frisch wie man sieht. Dennoch war es wieder einmal schön so viele Gleichgesinnte zu treffen.

Bericht & Foto: S. Griegel

Zitat des Monats

Ganz gewöhnliche widrige Umstände können ein ganz ungewöhnliches Gemeinschaftsgefühl hervorbringen.

Lennard Bickel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern!

Alles Gute und die besten Wünsche von den

Teckelfreunden

für die April-Jubilare

Gerhard Wilms, Andre' Benedict Prusa, Vera Wolff

für die Mai-Jubilare

Matthias Rößler, Rosemarie Paul, Heinz Kobart,

Sieglinde Griegel, Angela Lymara-Speckenbach



Von Hund zu Hund

Dexter vom Amselteich hat der Redaktion der Rabener Teckel Times ein Rezept für Hundebiskuits geschickt, damit auch die anderen Dackel-Kumpels so eine Leckerei verkosten können.

Hallo Freunde, mein Frauchen hat heute Hundebiskuits gebacken. Oberlecker! Hier das Rezept:

300g Mehl Type 550

75g Weizenkeime

75g Bierhefe

2 gepreßte Knoblauchzehen

3 Eßl. Pflanzenöl

250 ml Hühnerbrühe

Mehl, Weizenkeime und Bierhefe mischen. Knoblauch und Öl in einer großen Rührschüssel mischen. Abwechselnd langsam Mehlmischung und Brühe in die Öl-Knoblauch-Mischung einrühren, den Teig gut schlagen bis er glatt ist. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad 20 Minuten backen. Den Backofen ausschalten und die Biskuits einige Stunden, über Nacht, im Ofen trocknen lassen.

Es grüßt aus Kreuzberg Euer Kumpel Dexter



Das bin ich! Gruß Dexter

Ein Brief von Zorro!

Liebe Hundebrüder und Schwestern, nebst Mama!

Gott sei dank, die Feiertage sind vorbei, und das normale Leben geht wieder los. Aus diesem Grunde übersende ich Euch einen kleinen Bericht zu meinem täglichen Ablauf.

Schon morgens muß ich mich mit dem blonden Mitbewohner rum ärgern, bis dieser kapiert, wem das Spielzeug gehört.

Auch muss ich jeden Tag um meinen Platz auf der Couch kämpfen.

Noch schlimmer ist Herrchen!!!!!!!

Die eingehende Post lese ich fast immer als erster. Wenn sie mir nicht gefällt, zerreiße ich diese sofort, damit muss sich der Chef nicht beschäftigen. Eingehende Faxe genehmige ich per Pfortenabdruck oder erledige dies auf meine Art.

Abgelegte Post aus dem Papierkorb bearbeite ich auf meine Art sofort weiter, genau wie nicht ordentlich abgestellte Schuhe. Warum ich da manchmal beschimpft werde, ist mir unverständlich, nur weil beim Transport einige Ecken verloren gegangen sind.

Unverständlich ist mir auch, warum mein Herrchen mich als Schlawiner bezeichnet.

Gibt es sonst etwas Neues? Ist irgendwann ein Treffen?

Mit 3maligem Wau-Wau

Euer Zorro vom Odinsee



Ghostwriter: Hans-Jochen Kress

Teckel & Co, wann und wo?

Donnerstag, 1.Mai 2003

Der Landesverband lädt zur Maibowle ein. Wie in jedem Jahr wird die Freiluftsaison mit der Maibowle eröffnet. Schauen Sie doch einmal auf dem Klubplatz vorbei und schlürfen Sie einen Schluck Bowle, die sicher wieder oberlecker sein wird. Nähere Informationen finden Sie im LV Magazin. Ich wünsche Ihnen viel Spaß.

Donnerstag, 15.Mai 2003

Wir treffen uns wieder einmal zu einem Teckel-Stammtisch im Stammhaus. Um 19.30 Uhr möchten wir in die Tagesordnung einsteigen, da die Übungen für die Begleithundeprüfung im vollem Gange sind, werden wir unser Hauptaugenmerk auch auf diese Prüfung legen. Natürlich werden wir auch wie immer den neuesten Teckelklatsch und Tratsch unter das Volk bringen, was wäre es sonst für ein Vereinsleben? Das ist schließlich das Salz an der Suppe. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns einige Stunden mit Gleichgesinnten verbringen. Ich hoffe wir sehen uns!

Samstag, 7.Juni 2003

Nun endlich ist es soweit, die **Begleithundeprüfung** steht an. Die Prüfungsteilnehmer haben eifrig geübt und sollen nun das Erlernte dem Richter in Perfektion vorführen. Schlachtenbummler sind wie immer gern gesehen, wir werden auf dem Parkplatz Bernauerstraße /Ecke Maienwerder Weg wieder ein leckeres Frühstücksbüfett aufbauen, damit uns niemand verhungert oder verdurstet. Die Schlachtenbummler können sich ab 9 Uhr einfinden. Die Prüfungsteilnehmer entnehmen die Einzelheiten bitte der Einladung zur Prüfung, die Ihnen vom Prüfungsleiter zu gesandt wird.

Eine unendliche Geschichte!

(Fast wie bei) Rosamunde Pilcher: Mitten ins Herz

Voller Skepsis und Zweifel, das Richtige zu tun, fuhr ich nach Hamburg. Kurz vor der Ausfahrt Kremen ein Riesenstau. Noch einmal Gelegenheit, die Sache zu überdenken und umzudrehen? Nein, ich hatte doch mein Wort gegeben.

Der Verkehr wurde von der A24 über die Landstraße geleitet und es ging nur sehr schleppend voran. Ein Zeichen dafür, dass mein Entschluss falsch war nach Hamburg zu fahren?

Es wird sich wahrscheinlich erst in den nächsten Tagen entscheiden, was richtig und was falsch war. Die ganze Fahrt über zwang ich mich, positiv zu denken. Schließlich ist es bald soweit und ich würde Ihn abholen.

Mit drei Stunden Verspätung fuhr ich in das kleine Dorf Tralau bei Hamburg hinein. Am Ende der Straße ein großes Gehöft, wo **ER** wohnt.

Mein Herz pocht schneller. Jetzt war es soweit. Ich drückte auf den Klingelknopf und die Tür wurde mir geöffnet. „Sie werden bereits erwartet“.

Ich wurde in den Salon geführt, wo **ER**, seine Schwester und sein Bruder etwas ungeduldig herumliefen.

ER kam auf mich zu und gab mir ein kleines Begrüßungsküsschen. Da war es um mich geschehen.

Keinerlei Zweifel mehr. Es war die richtige Entscheidung.

In den folgenden Tagen stellte ich Ihm die Mädels der Teckelponderosa vor, deren Herz **ER** ebenfalls im Sturm eroberte.

Wer ist ER? Sein Name: Xino, was soviel bedeutet wie „Dackel, dem man nichts übel nehmen kann“.

Fortsetzung folgt.

Autor: Cornelia Schlenkrich



„Ich bin der Neue, mein Name ist Xino“

Ein grandioser Osterspaziergang



Drei erfolgreiche „Suchengespanne“

Nach einem gemütlichen Spaziergang kehrten wir mit ordentlich „Kaffedurscht“ bei

Am Ostersonntag sollte unser Osterspaziergang in Raben stattfinden, natürlich wie auch in den letzten Jahren mit der Ostereiersuche im Forst.

Ich war völlig platt, als wir um kurz vor 15 Uhr vor Hemmerling einparkten, warteten doch tatsächlich 33 Teckelfreunde mit 24 Teckeln auf den Abmarsch. Super! Ich hatte schon Sorge, dass wir zuviel Ostertüten versteckt hatten, denn eigentlich war kein schönes Wetter angesagt und ich hatte nicht mit so vielen Spaziergängern gerechnet, schön, dass man auch noch so angenehm überrascht wird.

Die gut gefüllten Ostertüten, mit einem kleinen Kauknochen für die Dackel verziert, waren von einem Vorauskommando schon versteckt. Schnell wurden die Suchennummern vergeben und es konnte losgehen. Teilweise waren die Leckereien richtig gemein versteckt, aber mit Unterstützung der „Osterhasen“ wurde jeder fündig. Unsere Kids waren natürlich am eifrigsten beim Ostereier suchen, sie trainierten schon mal für den Ostersonntag.

Hemmerling ein. Mike konnte uns noch nicht sagen, ob das Osterfeuer überhaupt angesteckt werden würde, denn es war Waldbrandstufe 4 ausgerufen und teilweise in Brandenburg schon die Osterfeuer abgesagt worden. Nun wir hofften noch und genehmigten uns erst einmal lecker selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Capuchino bis zum Abwinken.

Da noch viel Zeit bis zum Osterfeuer war, machten sich ganz Eifrige nochmals auf den Weg durch das Revier. Unsere Hunde waren begeistert, herrliche Düfte von Wild stiegen in die Nasen, was für ein toller Teckeltag.

Schließlich brannte aber doch ein wunderbares Osterfeuer auf dem großen Parkplatz in Raben. Die Bratwürste schmeckten mit musikalischer Begleitung hervorragend.

In Raben kommen ja alle Einnahmen dieser Veranstaltung der Dorfjugend zugute und so wurde auch nicht geknauert und ordentlich verzehrt. Allerdings nahm der Abend ein sehr nasses Ende, denn es goß ab ca. 23 Uhr in Strömen. Petrus öffnete alle Schleusen, aber die Natur brauchte das auch, so ist wenigsten die Waldbrandgefahr etwas gemildert. Dennoch war es ein schöner Start ins Osterwochenende. Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt Osterspaziergang der Teckelgruppe Raben!

Bericht & Foto: S. Griegel

Das war es aus der Redaktion; ich habe mich gefreut, dass diesmal Beiträge aus den Reihen der Mitglieder dabei waren. Weiter so, denn auf die Dauer geht Ihnen sonst mein Geschreibsel auf die Seh-Nerven und das wollen wir ja nicht.

Jetzt habe ich noch einen kleinen Cartoon für Sie. Kommt Ihnen das bekannt vor?

Bleiben Sie schön gesund, oder werden Sie schnell wieder gesund, wenn es Sie erwischt hat, damit wir uns bei den nächsten Terminen frisch und munter begrüßen können.

Ich verabschiede mich in einen Kurzurlaub und bin erst ab 5.Mai wieder zu erreichen.

Sollten Sie ebenfalls in den Urlaub starten, dann kommen Sie gesund wieder. Bleiben Sie unserer Gruppe gewogen und der Teckelei treu.



Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre

Dackeltante Sieglinde Griegel

1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030 / 213 24 08

Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin; Tel. : 030 / 416 87 78

Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltante @aol.com

Gruppe Raben im Internet: www.teckelgruppe-raben.de

